



Robert Half[®]

Finance & Accounting

Pressemitteilung

Studie: Fachkräftemangel trotz Wirtschaftskrise

Gesuchte Finanzexperten

Zürich, 13. Mai 2009. Qualifiziertes Personal ist nach wie vor Mangelware: Auch wenn sich die angespannte wirtschaftliche Situation auf dem Arbeitsmarkt inzwischen bemerkbar macht, fehlen für bestimmte Stellen im Finanz- und Rechnungswesen immer noch die entsprechenden Fachkräfte. Dies ist ein Ergebnis der neuen Studie Global Financial Employment Monitor 2009, die der spezialisierte Personaldienstleister Robert Half zum dritten Mal in Folge durchführte. Insgesamt wurden für die Untersuchung über 4.800 Personal- und Finanzmanager in 21 Ländern zu Trends auf dem Arbeitsmarkt für das Finanz- und Rechnungswesen befragt.

Ungeachtet der ökonomischen Flaute haben viele Arbeitgeber im Finanz- und Rechnungswesen nach wie vor Schwierigkeiten, passende Bewerber für offene Stellen zu finden. Mehr als jeder zweite der am Global Financial Employment Monitor teilnehmenden Schweizer Finanz- und Personalmanager konstatiert weiterhin keine Entspannung auf dem Fachkräftemarkt. Besonders in der Buchhaltung sowie im Controlling und in der Finanz- und Unternehmensanalyse beobachten sie einen gravierenden Mangel an qualifizierten Kandidaten – speziell in den Senior-Positionen wie Haupt- und Finanzbuchhalter, Senior Analyst, Senior Controller oder Finance Manager.



Robert Half®

Finance & Accounting

Gedämpfte Krisenstimmung

Die Auswirkungen der weltweiten Rezession machen sich im Schweizer Finanz- und Rechnungswesen bisher nur verhalten bemerkbar. So haben 34 Prozent der Befragten des Global Financial Employment Monitor noch keine Konsequenzen der angespannten wirtschaftlichen Situation an ihrem Arbeitsplatz bemerken müssen. Kam es jedoch zu Sparmaßnahmen wie Einstellungsstopps oder dem Umverteilen von Aufgaben, leiden besonders die verbliebenen Mitarbeiter. 37 Prozent von ihnen beklagen größere Arbeitspensen und 29 Prozent mehr Stress als in der Hochkonjunktur. Ein knappes Viertel der Studienteilnehmer moniert zudem vermehrte Überstunden sowie jeder Fünfte eine schlechtere Arbeitsmoral unter den Kollegen (Mehrfachnennungen möglich).

Die Qual der Wahl

Der Mangel an qualifizierten Bewerbern wirkt sich auch auf die Dauer des Rekrutierungsprozesses aus. Durchschnittlich 9,1 Wochen benötigen Schweizer Firmen für die Besetzung einer offenen Fachposition; wollen sie eine vakante Managementstelle besetzen, suchen sie sogar 11,5 Wochen nach dem passenden Kandidaten. Im Vergleich zum letzten Jahr benötigen die Unternehmen damit gut zwei Wochen länger für die Einstellung neuer Mitarbeiter.

Dabei wertschätzen die Unternehmen bei der Rekrutierung nach wie vor die gleichen Qualifikationen. So sollen die Bewerber über ein möglichst großes Branchenwissen sowie über Kenntnisse im Bereich Compliance verfügen. Auf den weiteren Plätzen der Wunschliste rangieren schließlich das Verständnis für internationale Märkte und ein juristisch geprägter Hintergrund des Kandidaten.



Robert Half®

Finance & Accounting

Keine Angst vor mangelnder Loyalität

Aufgrund der angespannten Wirtschaftslage schrecken viele Angestellte nach Einschätzung ihrer Vorgesetzten derzeit vor einem Jobwechsel zurück: 66 Prozent der Schweizer Manager glauben auf keinen Fall, dass sie Leistungsträger an die Konkurrenz verlieren könnten, weitere 28 Prozent sind lediglich leicht besorgt über mögliche Abwanderungspläne von Top-Performern. Damit spielt die Wirtschaftskrise den Unternehmen zumindest in diesem Punkt in die Hände, da letztes Jahr nur 58 Prozent der Personalentscheider fest auf die Treue der Mitarbeiter zum Arbeitgeber bauten.

„Der immer noch vorhandene Fachkräftemangel zeigt die Bedeutung des Finanz- und Rechnungswesens für die Unternehmen“, erläutert Sven Hennige, Managing Director Central Europe bei Robert Half International, die Ergebnisse der Studie. „Auch die längeren Entscheidungsprozesse bei Neueinstellungen spiegeln den großen Bedarf an speziellen Kenntnissen wider, über die nur wenige Kandidaten verfügen. Und da Fehlbesetzungen teuer sind, prüfen die Personalverantwortlichen trotz der angespannten Lage die Kandidaten auf Herz und Nieren.“

###

Die Pressemitteilung können Sie unter www.roberthalf.ch/Pressezentrum abrufen. Dort finden Sie auch Informationen zu früheren Studien.



Robert Half®

Finance & Accounting

Über Global Financial Employment Monitor

Die von Robert Half entwickelte Studie „Global Financial Employment Monitor“ untersucht die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise sowie weitere aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt für das Finanz- und Rechnungswesen. Die jährliche Untersuchung beinhaltet die Befragungen von 4.830 Finanz- und Personalmanagern in 21 Ländern aus Asien/Pazifik, Europa sowie Nord- und Südamerika und wurde im Frühjahr 2009 von einem internationalen, unabhängigen Meinungsforschungsinstitut durchgeführt.

Robert Half

Robert Half ist weltweit das führende spezialisierte Personaldienstleistungsunternehmen für Fach- und Führungskräfte im Finanz- und Rechnungswesen. www.roberthalf.ch

Kontakt:

Christina Holl
T: +49 (0)89/286 74-074
E: christina.holl@rhi.net

Robert Half Finance & Accounting
Corporate Service Center Central Europe
Rosental 3-4
80331 München

Über die Zusendung eines Belegexemplars freuen wir uns.